



Abbildung der Diskriminierungsfälle im Jahr 2020

Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin des Türkisches Bund in Berlin Brandenburg

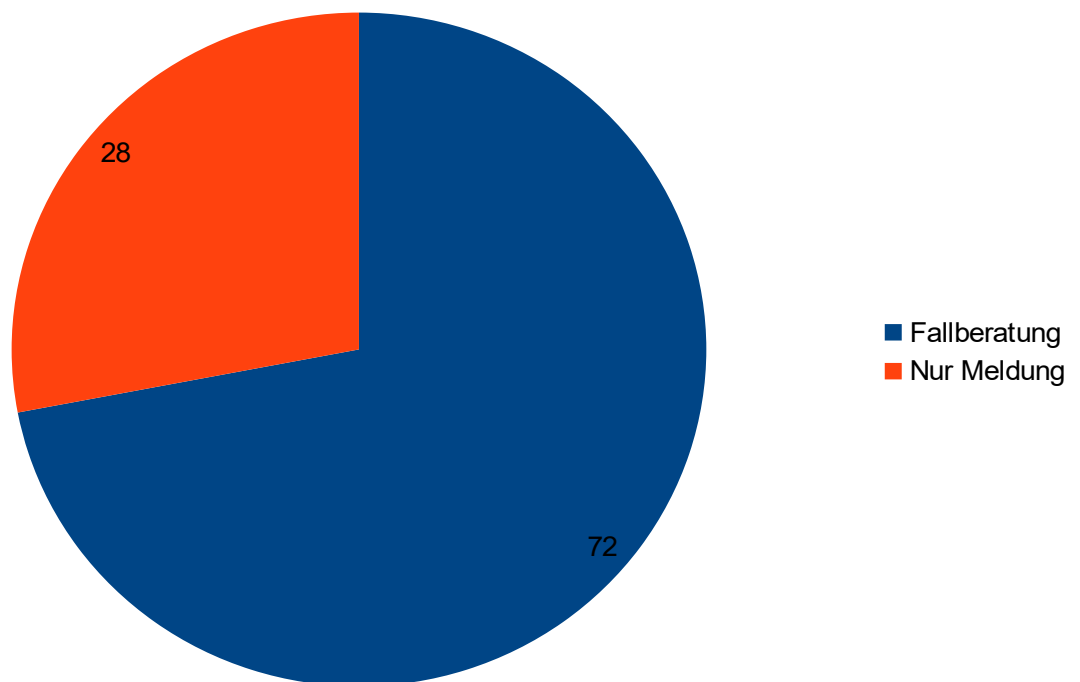
Während im Jahr 2019 das ADNB insgesamt 292 Beratungsanfragen erreichten, waren es im Jahr 2020 402 Beratungsanfragen. Davon entwickelten sich im Jahr 2019 183 Fälle zu fortlaufenden Beratungsprozessen, im Jahr 2020 waren es dagegen 288 Fälle. Die Verteilung der Beratungsanfragen in Bezug auf die Merkmale nach dem AGG / LADG ist dabei ähnlich geblieben.

Beratungszahlen nach Diskriminierungsmerkmal 2019-2020

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Fälle	4	34	43	46	94	102	119	116	206
Betroffene	4	38	49	78	100	122	200	149	310

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Fälle	228	190	244	250	288	341	295	292	402
Betroffene	283	243	301	322	339	469	470	740	753

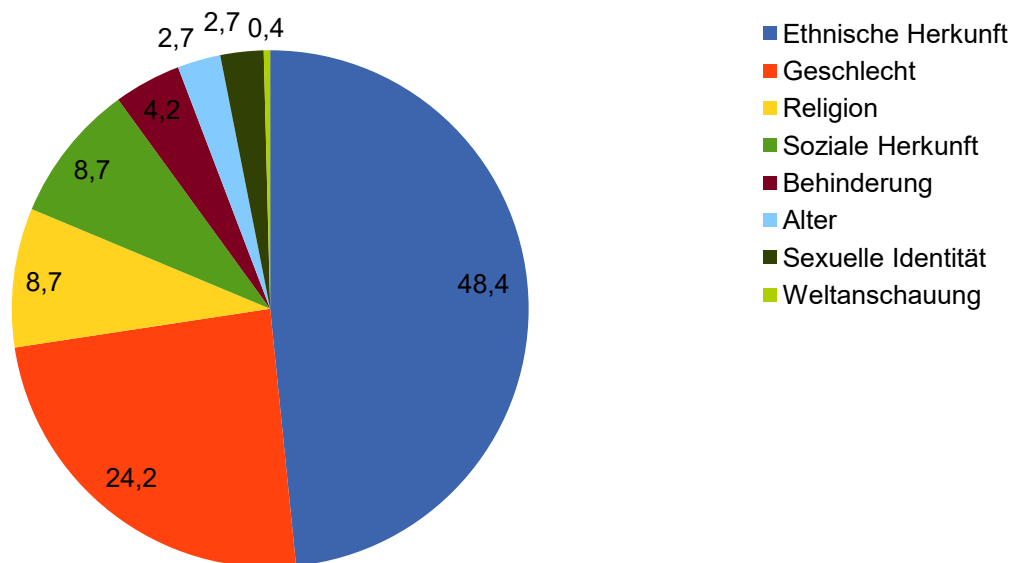
Fallberatungen / Meldungen im Jahr 2020 in Prozent



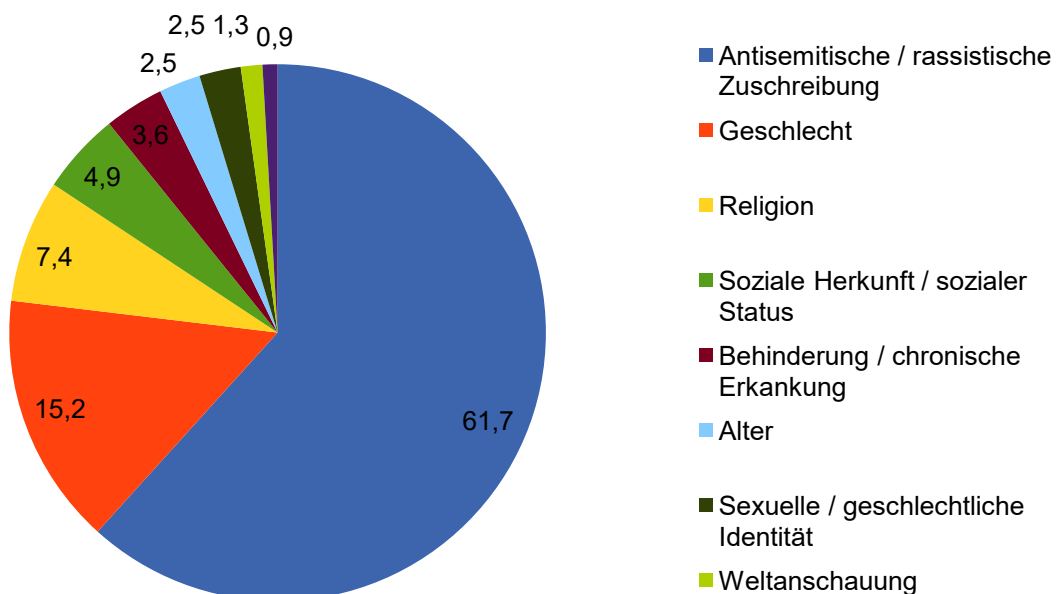
Diskriminierungsmerkmale

Im Jahr 2020 machte die Gruppe der Personen, die Beratung aufgrund einer antisemitischen oder rassistischen Diskriminierung in Anspruch genommen haben 61,7% der Gesamtberatungsanfragen aus, und ist demnach im Vergleich zum Jahr 2019 um mehr als 10% angestiegen.

Beratungsfälle nach AGG Merkmalen in % im Jahr 2019



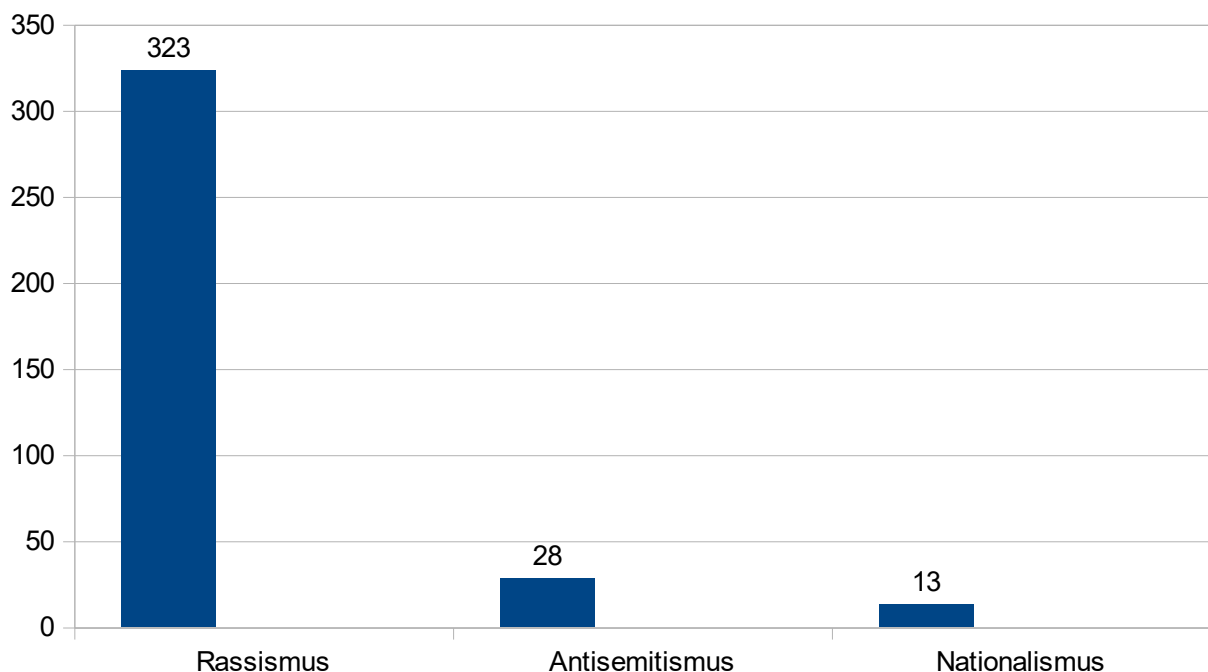
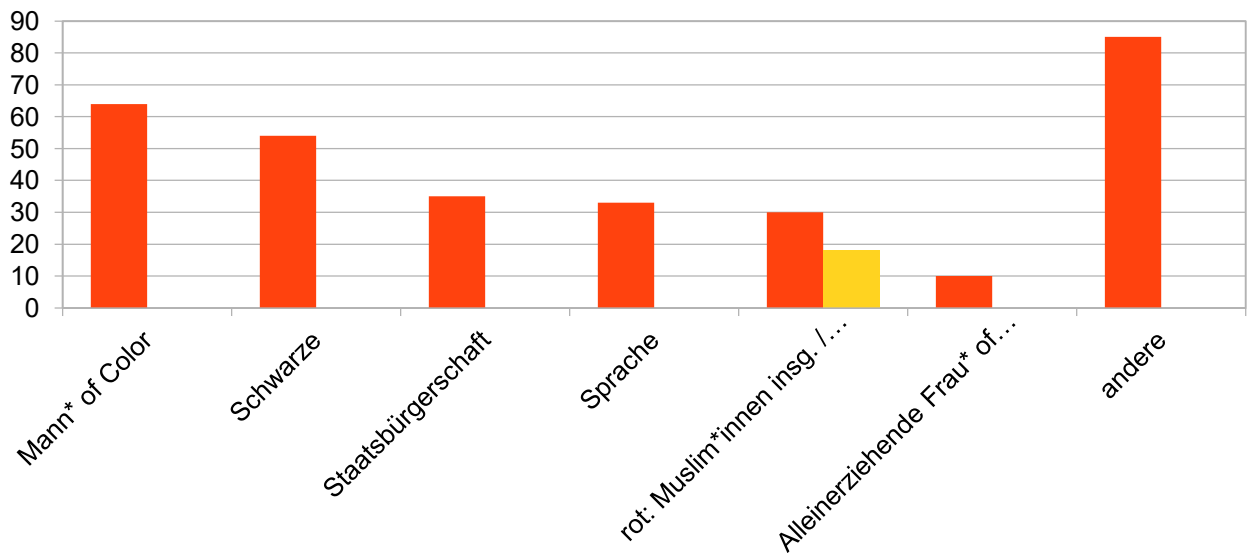
Beratungsfälle nach AGG-/ LADG-Merkmalen in % im Jahr 2020



Rassismus und seine Formen

Innerhalb der Zielgruppe der von Rassismus betroffenen Ratsuchenden wird in der Dokumentation des ADNB differenziert in Bezug auf die jeweilige Form des Rassismus (z.B. Diskriminierung von Schwarzen, Romn*ja/Sinti*zze, Muslim*innen, Jüd*innen, aufgrund der Sprache, des Namens oder der Staatsangehörigkeit), sowie die in der Beratung häufig vorkommenden Intersektionen (Mann* of Color, Muslima mit Kopftuch oder alleinerziehende Frau* of Color).

Die Auswertung für das Jahr 2020 hat ergeben, dass in 20% der als rassistisch eingeordneten Fälle eine Diskriminierung gegen Männer* of Color stattgefunden hat. In 25% dieser Fälle ging die Diskriminierung von Ämtern und Behörden aus. 9,5% der als rassistisch eingeordneten Fälle sind Fälle von antimuslimischem Rassismus. Davon richtet sich in 60% der Fälle die Diskriminierung gegen Muslima* mit Kopftuch.



Beratungsfälle 2020 aufgelistet nach Lebensbereichen

Lebensbereiche	Anzahl Fälle	Teilbereiche bzw. Erläuterungen
Arbeitswelt	141	
Arbeitssuche	17	
Arbeitsplatz	112	
anderes	12	u.a. berufliche Ausbildung, Ehrenamt, Praktikum
Güter & Dienstleistungen	89	
Einzelhandel	12	u.a. Supermarkt, Bekleidungsgeschäft etc.
Gesundheitswesen	15	u.a. Ärzt*in, Krankenkasse, Kliniken, ärztl. Gutachten für Behörden
Gaststätten/Club	3	
Öffentlicher Nahverkehr	14	
Banken	5	
anderes	40	u.a. Sprachschule, Fitnesscenter, Stadtreinigung, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Gaststätten, Unterhaltungsgewerbe, Freizeit und Sport, Telefongesellschaften
Ämter/Behörden	71	
Polizei	19	
Jobcenter	10	
Ausländerbehörde	6	
Gerichte	5	
Bürgeramt	7	
Jugendamt	11	
andere	13	u.a. LAF, Fahrerlaubnisbehörde, Zollamt, Sozialpsychiatrischer Dienst
Bildung	38	
staatliche Schulen	6	



Hochschulen	14	
anderes	18	davon 11 Fälle im Bereich Kita, ansonsten Weiterbildungsträger, staatl. Prüfungen, schulische Ausbildung, private Hochschulen
Öffentlicher Raum	25	u.a. Park, Freibad, Straße, Bushaltestelle, Spielplatz, öffentl. Zentren
Sonstiges	28	
Sozialer Nahraum	10	u.a. Hausnachbarschaft, Wohngegend
Persönlich-privater Nahbereich	5	u.a. Familie, Ehe, Partner*innen, Freund*innen, Kinder
Medien	9	u.a. Internet, Werbung, Social Media
Soziale Dienste	4	Beratungsstellen, Senior*innenhilfe, Jugendzentrum
unklar	10	Meldung ohne Angaben zum Lebensbereich
Insgesamt	402	